



Umzugskostenübernahme bei Pflegebedürftigkeit

Ein Überblick über die Leistungen der **BKK PwC** – damit der Weg in ein neues Zuhause so leicht wie möglich wird.

BUTLER UMZÜGE GMBH

FÜR GANZ DEUTSCHLAND

Ein Umzug bei Pflegebedürftigkeit – eine besondere Herausforderung

Pflegebedürftigkeit bringt viele Veränderungen mit sich – und häufig auch die Notwendigkeit, den bisherigen Wohnort zu verlassen. Ein Umzug in eine geeignetere Wohnsituation ist oft unausweichlich, jedoch mit erheblichem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden.

Die gute Nachricht: Krankenkassen wie die **BKK PwC** können unter bestimmten Voraussetzungen einen wesentlichen Teil der anfallenden Kosten übernehmen. So wird die Last für Betroffene und ihre Familien spürbar gemindert.

Worum geht es?

- Pflegebedürftigkeit erfordert oft einen Wohnortwechsel
- Hohe Kosten belasten Betroffene und Familien
- BKK PwC bietet finanzielle & organisatorische Hilfe
- Frühzeitige Antragstellung ist entscheidend

Warum ist ein Umzug notwendig?



Barrierefreies Wohnen

Die bisherige Wohnung ist oft nicht barrierefrei gestaltet – fehlende Rampen, enge Türen oder Treppen machen ein sicheres Leben mit Pflegebedarf unmöglich.



Nähe zu Angehörigen

Ein Umzug in die Nähe von Familie erleichtert die tägliche Pflege und Betreuung erheblich – und stärkt das soziale Netz der betroffenen Person.



Einzug ins Pflegeheim

Wenn häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, ist der Wechsel in eine professionelle Pflegeeinrichtung oder betreutes Wohnen der nächste Schritt.



Wer kann Unterstützung erhalten?

Die Leistungen der BKK PwC richten sich an einen klar definierten Personenkreis – entscheidend ist nicht das Alter, sondern der anerkannte Pflegebedarf.

Pflegebedürftige Personen

Alle Personen mit einem anerkannten **Pflegegrad 1 bis 5**, die aufgrund ihres Pflegebedarfs einen Umzug benötigen.

Menschen mit Unterstützungsbedarf

Personen, die im Alltag auf Hilfe angewiesen sind und deren Wohnsituation eine adäquate Versorgung nicht mehr zulässt.

Alle Altersgruppen

Es gibt **keine Altersgrenze** – die Unterstützung richtet sich ausschließlich nach dem Pflegegrad und der medizinischen Notwendigkeit.

KAPITEL 1

Leistungen der BKK PwC



Was leistet die BKK PwC?

Finanzielle Unterstützung bei Umzugskosten

Die BKK PwC kann Zuschüsse zu den tatsächlichen Umzugskosten gewähren – darunter Transportkosten für Möbel und persönliche Gegenstände sowie Kosten für ein beauftragtes Umzugsunternehmen.

Beratung und Vermittlung

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten persönliche Beratung zur Planung des Umzugs sowie Empfehlungen für geeignete und erfahrene Dienstleister.

Organisatorische Hilfe

Die Krankenkasse unterstützt bei der Gesamtorganisation des Umzugs – von der Koordination mit Umzugsunternehmen bis zur Begleitung bei Behördengängen und Antragsverfahren.

Welche Kosten können übernommen werden?



Transportkosten

Kosten für den Möbel- und Haushaltsgütertransport durch ein Umzugsunternehmen



Barrierefreie Umbauten

Treppenlift, Haltegriffe, behindertengerechte Badezimmersausrüstung



Renovierungskosten

Notwendige Anpassungsarbeiten in der neuen Wohnung, sofern pflegebedingt erforderlich



Beratung & Planung

Professionelle Unterstützung bei der Umzugsplanung und Koordination aller Beteiligten

📄 Die genaue Höhe der Übernahme wird individuell geprüft. Es handelt sich um Zuschüsse, nicht um eine vollständige Kostendeckung.



Barrierefreie Anpassungen – ein wichtiger Baustein

Neben dem eigentlichen Umzug kann die BKK PwC auch Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit in der neuen Wohnung unterstützen. Dazu zählen unter anderem der Einbau eines **Treppenlifts**, das Anbringen von **Haltegriffen** im Bad, die Verbreiterung von Türen sowie die Anpassung von Sanitäranlagen. Diese Maßnahmen verbessern nicht nur die Sicherheit, sondern erhöhen auch die Selbstständigkeit und Lebensqualität der betroffenen Person erheblich.

- Patient Information
- Patient Information
- Medical History
- Lab Results
- Physician Review
- Physician Review
- Final Approval
-



KAPITEL 2

Voraussetzungen für die Kostenübernahme

Diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein

1

Medizinische Notwendigkeit

Der Umzug muss aufgrund der Pflegebedürftigkeit oder aus gesundheitlichen Gründen zwingend erforderlich sein – nicht nur aus persönlichem Wunsch.

2

Ärztliches Attest

Ein Arzt muss die Notwendigkeit des Umzugs schriftlich bestätigen. Dieses Attest ist ein zentrales Dokument für die Antragsprüfung.

3

Anerkannter Pflegegrad

Es muss ein von der Pflegekasse anerkannter Pflegegrad (1–5) vorliegen, der durch einen Bescheid des MDK nachgewiesen wird.

4

Antrag vor dem Umzug

Der Antrag auf Kostenübernahme muss **vor** dem Umzug gestellt werden. Nachträgliche Anträge werden in der Regel nicht berücksichtigt.

Was gilt als „medizinisch notwendiger Umzug“?

Definition

Ein medizinisch notwendiger Umzug liegt vor, wenn die bisherige Wohnsituation die adäquate Pflege und Versorgung einer pflegebedürftigen Person nicht mehr gewährleisten kann.

Typische Beispiele

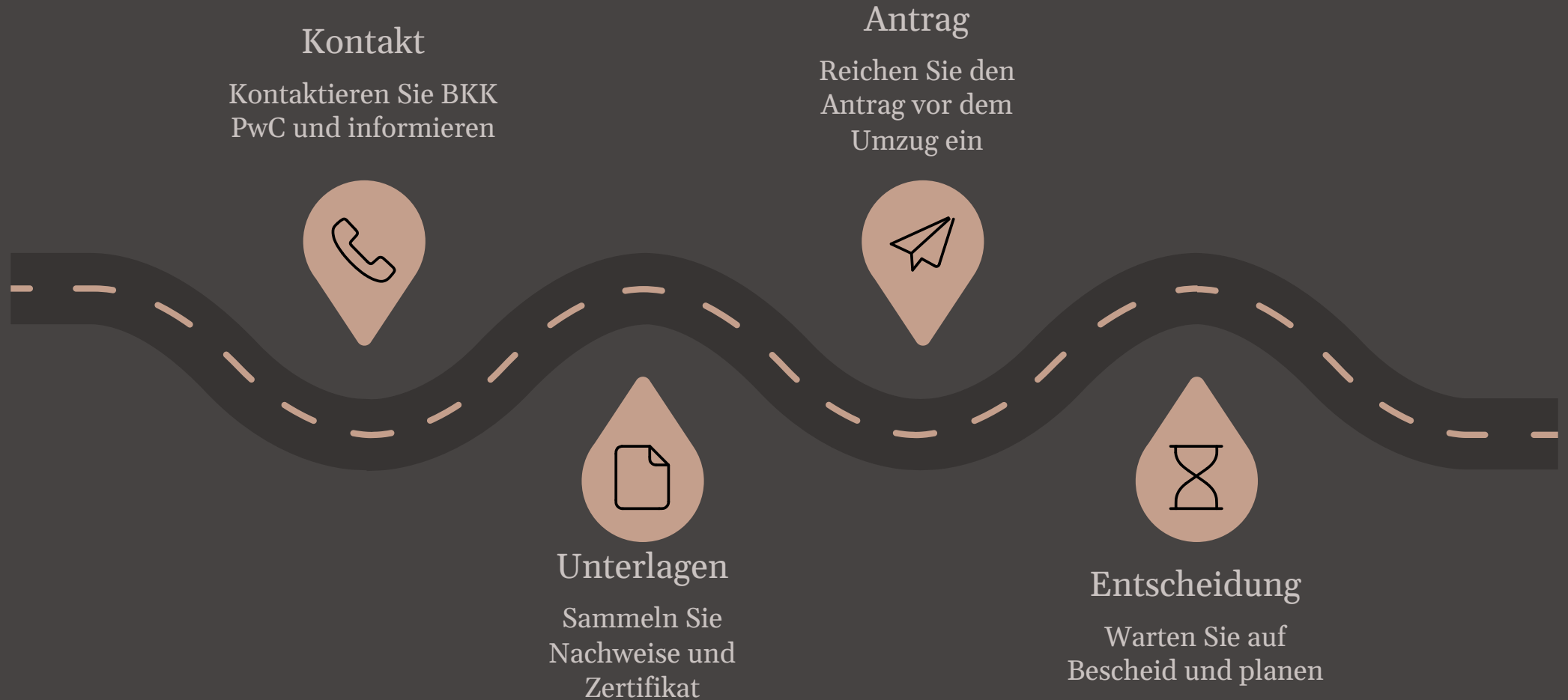
- Fehlende Barrierefreiheit in der aktuellen Wohnung
- Unzureichende Möglichkeiten für häusliche Pflege
- Notwendiger Einzug in ein Pflegeheim oder betreutes Wohnen
- Umzug zu Angehörigen, die die Pflege übernehmen können
- Umzug in eine andere Stadt, wenn dort bessere Versorgung gewährleistet ist



KAPITEL 3

Antragstellung – Schritt für Schritt

So beantragen Sie die Kostenübernahme



Der Antragsprozess erfordert Sorgfalt und Weitblick. Am wichtigsten ist: **Handeln Sie frühzeitig**, bevor der Umzug stattfindet. Nur so kann die Kostenübernahme rechtzeitig geprüft und genehmigt werden.

Welche Dokumente werden benötigt?

1 Nachweis des Pflegegrades

Der offizielle Bescheid des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) über den anerkannten Pflegegrad.

2 Ärztliches Attest

Ein Schreiben des behandelnden Arztes, das die medizinische Notwendigkeit des Umzugs eindeutig bestätigt und begründet.

3 Kostenvoranschlag

Ein detaillierter Kostenvoranschlag eines Umzugsunternehmens, der alle voraussichtlichen Leistungen und Kosten auflistet.

4 Nachweis der neuen Wohnsituation

Mietvertrag, Heimvertrag oder eine Bestätigung über den Platz in einer Pflegeeinrichtung als Beleg für den geplanten Umzug.

Wichtiger Hinweis: Antrag vor dem Umzug stellen

„Stellen Sie den Antrag auf Kostenübernahme **unbedingt vor dem Umzug**. Nachträgliche Anträge können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden – und einmal entstandene Kosten werden nicht rückwirkend erstattet.“

Es empfiehlt sich, mindestens **4–6 Wochen** vor dem geplanten Umzugstermin Kontakt mit der BKK PwC aufzunehmen und alle Unterlagen vollständig einzureichen. In manchen Fällen kann eine rückwirkende Übernahme ausnahmsweise geprüft werden – dies sollte jedoch unbedingt im Vorfeld besprochen werden.

Bearbeitungszeit und Rückmeldung

Wie lange dauert es?

Die Bearbeitungszeit für einen Antrag auf Kostenübernahme kann je nach Fallkomplexität variieren. In der Regel erhalten Antragsteller innerhalb von **wenigen Wochen** eine schriftliche Rückmeldung von der BKK PwC.

Bei dringendem Bedarf empfiehlt es sich, die Bearbeitung telefonisch zu beschleunigen und aktiv nachzufassen.

Was passiert nach der Entscheidung?

- Zusage: Umzug kann wie geplant stattfinden
- Teilzusage: Bestimmte Kosten werden übernommen
- Ablehnung: Widerspruch ist möglich und sinnvoll
- Rückfragen: Fehlende Unterlagen zügig nachreichen



KAPITEL 4

Finanzielle Unterstützung & weitere Fördermöglichkeiten

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Neben der BKK PwC gibt es weitere Anlaufstellen, die finanzielle oder praktische Hilfe beim Pflegeumzug bieten können. Es lohnt sich, alle Optionen zu kombinieren.



Pflegeversicherung

Unter bestimmten Umständen können Zuschüsse für barrierefreie Umbauten und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bis zu **4.000 € pro Maßnahme** gewährt werden.



Sozialamt

Wenn Einkommen und Vermögen für die Umzugskosten nicht ausreichen, können Sozialämter ergänzende Hilfe zur Pflege gewähren.



Wohlfahrtsverbände & Stiftungen

Organisationen wie Caritas, AWO oder lokale Stiftungen bieten finanzielle Zuschüsse sowie praktische Unterstützung beim Umzugsprozess an.



KfW-Förderprogramme

Die KfW-Bank bietet zinsgünstige Kredite und Zuschüsse für altersgerechtes Umbauen und Barrierefreiheit im Wohnbereich.

Pflegeversicherung und Umzugskosten

Die gesetzliche Pflegeversicherung ist eine wichtige Ergänzung zur Krankenversicherung. Sie kann insbesondere bei **wohnumfeldverbessernden Maßnahmen** finanziell einspringen – also bei baulichen Anpassungen, die das selbstständige Leben in der neuen Wohnung ermöglichen.

Voraussetzung ist eine klare Verbindung zum Pflegebedarf. Die Maßnahmen müssen die häusliche Pflege erleichtern, eine vollstationäre Pflege verhindern oder eine selbstständige Lebensführung ermöglichen.

Zuschuss je Maßnahme

Bis zu **4.000 €** pro
wohnumfeldverbessernder
Maßnahme – bei
mehreren Personen in
einem Haushalt erhöht
sich der Betrag

Antragstellung

Antrag bei der
Pflegekasse stellen – vor
Beginn der Maßnahme



KAPITEL 5

Tipps für einen reibungslosen Umzug

Tipps zur erfolgreichen Antragstellung

1

Frühzeitig planen

Beginnen Sie mindestens 6–8 Wochen vor dem Umzug mit der Planung und der Beantragung von Zuschüssen.

2

Vollständige Unterlagen

Reichen Sie alle Dokumente vollständig und korrekt ein, um Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.

3

Beratung nutzen

Die BKK PwC bietet persönliche Beratung – nehmen Sie diese in Anspruch, bevor Sie den Antrag stellen.

Professionelle Umzugshilfe nutzen

Ein auf **Pflegeumzüge** spezialisiertes Unternehmen wie Butler Umzüge GmbH kennt die besonderen Anforderungen pflegebedürftiger Menschen – von der schonenden Behandlung persönlicher Gegenstände über barrierefreie Zugangsplanung bis hin zur engen Abstimmung mit Pflegeeinrichtungen. Dies reduziert Stress für Betroffene und Angehörige erheblich.



Checkliste für den Pflegeumzug

01

Pflegegrad & Bedarf klären

Bestehenden Pflegegradbescheid zusammensuchen; ggf. Neubewertung beantragen

03

Unterlagen zusammenstellen

Ärztliches Attest, Kostenvoranschlag, Nachweis der neuen Wohnsituation

05

Umzugsunternehmen beauftragen

Auf Pflegeumzüge spezialisiertes Unternehmen auswählen und Termin fixieren

02

BKK PwC kontaktieren

Beratungsgespräch vereinbaren und alle Fragen zur Kostenübernahme klären

04

Antrag einreichen

Vollständigen Antrag vor dem Umzug bei der BKK PwC einreichen

06

Einzug in die neue Wohnung planen

Barrierefreie Einrichtung, Übergabetermine und Pflegeleistungen koordinieren



KAPITEL 6

Die Rolle der Angehörigen

Angehörige als wichtige Unterstützung

Was können Angehörige tun?

- Bei der Planung und Organisation des Umzugs helfen
- Gespräche mit Krankenkasse und Behörden begleiten
- Unterlagen zusammenstellen und einreichen
- Emotionale Unterstützung in einer belastenden Phase geben

Auch Angehörige können Unterstützung beantragen

Wenn ein pflegebedürftiger Angehöriger zu Ihnen ins Haus ziehen soll und der Umzug medizinisch notwendig ist, können auch Sie als aufnehmende Person **finanzielle Unterstützung** für den Umzug beantragen.

Wichtig dabei: Die Pflegebedürftigkeit muss nachgewiesen sein, und der Antrag muss – wie immer – **vor dem Umzug** gestellt werden.

Vorteile der BKK PwC-Unterstützung

Für Pflegebedürftige

- Verbesserte Lebensqualität durch angepasstes Wohnumfeld
- Mehr Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag
- Entlastung in einer schwierigen Lebensphase

Für Angehörige

- Deutliche Reduzierung des organisatorischen Aufwands
- Finanzielle Erleichterung durch Zuschüsse
- Sicherheit, dass der Umzug professionell begleitet wird



KAPITEL 7

Praxisbeispiele

Beispiele aus der Praxis

Beispiel 1: Frau Meier

Frau Meier (72) hat Pflegegrad 2. Ihre bisherige Wohnung im dritten Obergeschoss ohne Aufzug ermöglicht keine adäquate Pflege mehr. Sie zieht in ein barrierefreies Erdgeschoss-Apartment. Die **BKK PwC übernimmt die Transportkosten** für den Möbelumzug, da das ärztliche Attest die medizinische Notwendigkeit bestätigt.

Beispiel 2: Herr Schmidt

Herr Schmidt (81) zieht nach einem Schlaganfall mit Pflegegrad 4 in ein vollstationäres Pflegeheim. Die **BKK PwC bewilligt einen Zuschuss** zu den Transportkosten seines persönlichen Mobiliars. Zusätzlich hilft die Pflegeversicherung bei den Kosten für die barrierefreie Herrichtung seiner alten Wohnung zur Weitervermietung.



KAPITEL 8

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

FAQ – Allgemeine Fragen zur Kostenübernahme

Übernimmt die BKK PwC alle Kosten?

Nein – es handelt sich um **Zuschüsse**, die individuell geprüft werden. Die Höhe hängt von der konkreten Situation, dem Pflegegrad und den notwendigen Maßnahmen ab. Eine vollständige Kostenübernahme ist in der Regel nicht vorgesehen.

Muss ich ein bestimmtes Umzugsunternehmen wählen?

Nein, Sie sind in der Wahl des Umzugsunternehmens grundsätzlich frei. Die BKK PwC kann jedoch **Empfehlungen aussprechen** und bei der Auswahl eines geeigneten, erfahrenen Dienstleisters helfen.

Was passiert, wenn ich den Antrag zu spät stelle?

Eine **nachträgliche Kostenübernahme** ist in der Regel ausgeschlossen. Handeln Sie unbedingt vor dem Umzug – nur so kann Ihr Antrag regulär geprüft werden.

FAQ – Fragen zu Sonderfällen

Gibt es eine Altersgrenze?

Nein. Die Unterstützung richtet sich ausschließlich nach dem **Pflegegrad** und der medizinischen Notwendigkeit – nicht nach dem Lebensalter. Auch jüngere pflegebedürftige Personen können Leistungen beantragen.

Werden auch internationale Umzüge unterstützt?

In der Regel beschränkt sich die Unterstützung auf **Umzüge innerhalb Deutschlands**. Bei geplanten Auslandsumzügen sollte direkt und frühzeitig bei der BKK PwC nachgefragt werden.

Kann ich Unterstützung beantragen, obwohl ich schon Pflegeleistungen beziehe?

Ja. Der Bezug laufender Pflegeleistungen schließt einen Antrag auf Umzugskostenübernahme **nicht aus**. Beide Leistungen können parallel beantragt und bewilligt werden.

FAQ – Weitere häufige Fragen

Werden auch Möbeltransporte übernommen?

Ja, sofern der Transport Teil des medizinisch notwendigen Umzugs ist – ein entsprechender Antrag ist erforderlich.

Was, wenn der Umzug in eine andere Stadt erfolgt?

Auch überregionale Umzüge können gefördert werden, wenn die medizinische Notwendigkeit klar nachgewiesen wird.

Gibt es Unterstützung für Renovierungen?

Ja, unter bestimmten Bedingungen werden Kosten für pflegebedingte Umbauten in der neuen Wohnung individuell geprüft und bezuschusst.

Wie lange dauert die Bearbeitung?

In der Regel erhalten Sie innerhalb weniger Wochen eine Rückmeldung. Bei Dringlichkeit aktiv nachfassen.

KAPITEL 9

Zusätzliche Leistungen der BKK PwC



Weitere Unterstützungsangebote der BKK PwC

Pflegeleistungen & Hilfsmittel

Beratung zu sämtlichen Pflegeleistungen und zur Beantragung von Pflegehilfsmitteln – von Rollstühlen bis zu Pflegebetten.

Schulungen für Angehörige

Die BKK PwC bietet Schulungen für pflegende Angehörige an, um sie im Umgang mit Pflegesituationen zu stärken und zu entlasten.

Finanzierung barrierefreier Umbauten

Unterstützung bei der Finanzierung von Wohnungsanpassungen – in Ergänzung zu den Leistungen der Pflegekasse und anderer Förderstellen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Vernetztes Helfen

Die BKK PwC arbeitet eng mit lokalen und überregionalen Institutionen zusammen, um eine umfassende und lückenlose Unterstützung zu gewährleisten.

Kooperationspartner im Überblick

- **Sozialämter** für ergänzende Sozialhilfe und Beratung
- **Pflegeberatungsstellen** und Pflegestützpunkte vor Ort
- **KfW-Bank** für Förderkredite und Zuschüsse für altersgerechtes Umbauen
- **Wohlfahrtsverbände** wie AWO, Caritas und Diakonie
- **Umzugsunternehmen** mit Erfahrung in Pflegeumzügen

Umzugshilfe für Senioren – ein besonderes Angebot

Ältere Menschen, die in eine **seniorengerechte oder betreute Wohnung** umziehen möchten, profitieren von speziellen Angeboten. Die BKK PwC kann dabei helfen, den Übergang in eine neue Wohnform so angenehm und stressfrei wie möglich zu gestalten – mit Beratung, Vermittlung geeigneter Umzugsdienstleister und finanzieller Unterstützung. Auch kleine Details wie die Einrichtungsplanung oder das Ummelden bei Behörden können Teil der Begleitung sein.





KAPITEL 10

Butler Umzüge GmbH – Ihr Partner für Pflegeumzüge

Butler Umzüge GmbH – Mit Vertrauen umziehen

Butler Umzüge GmbH ist ein auf **ganz Deutschland und Europa** spezialisiertes Umzugsunternehmen mit besonderer Erfahrung im Bereich Pflegeumzüge. Unser Team versteht die besonderen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen – und begleitet Sie einfühlsam, professionell und zuverlässig von der Planung bis zum Einzug.

Wir unterstützen Sie auch bei der Beantragung von Zuschüssen bei der BKK PwC und anderen Institutionen – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Kontakt



Adresse

Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin



Telefon

030 845 188 55



Öffnungszeiten

Mo.–Sa. 08–22 Uhr



E-Mail

Info@Butler-Umzuege.de

Kontakt zur BKK PwC

Website


Umfassende Informationen zu allen Leistungen und Antragsformularen finden Sie unter www.bkk-pwc.de

Telefonischer Service

Der Kundenservice der BKK PwC steht Ihnen für alle Fragen rund um Kostenübernahmen und Leistungen zur Verfügung.

Persönliche Beratung

Vor-Ort-Beratung in Ihrer zuständigen Geschäftsstelle – vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin.

 Pflegestützpunkte in Ihrer Region bieten ebenfalls kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen rund um Pflege und Umzug an.

Fazit: Der Weg in ein neues Zuhause – gemeinsam und gestärkt

Ein Umzug bei Pflegebedürftigkeit muss keine unüberwindbare Hürde sein. Mit der richtigen Unterstützung durch die **BKK PwC**, eine durchdachte Planung und einen erfahrenen Partner wie Butler Umzüge GmbH wird der Übergang in eine neue Lebenssituation so reibungslos und würdevoll wie möglich gestaltet.



Frühzeitig planen

Rechtzeitig informieren
und Antrag vor dem
Umzug stellen



Vollständig beantragen

Alle Unterlagen
sorgfältig
zusammenstellen und
einreichen



Profis beauftragen

Auf spezialisierte
Umzugsunternehmen
und Beratungsstellen
vertrauen

